

Chordirigieren – Bachelor of Music

Von ausländischen Bewerber*innen wird die **sichere Beherrschung der deutschen Sprache** erwartet (mindestens B2-Zertifikat).

Die Prüfung erfolgt in **zwei Stufen mit mehreren Teilen** vor getrennten Kommissionen. Wird eine Stufe oder ein einzelner Prüfungsteil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Das Bachelor-Studium im Hauptfach Chordirigieren ist an der HfM FRANZ LISZT Weimar entweder mit dem **Schwerpunktfach Klavier** oder mit dem **Schwerpunktfach Gesang** möglich. Daher gibt es in den Eignungsprüfungen für diese beiden Varianten unterschiedliche Anforderungen.

Anforderungen für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Klavier

1. Stufe: Präsenzprüfung

Hauptfach Chordirigieren

Dirigat von mindestens zwei Chorsätzen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten, darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts sowie Dirigat eines eher dramatischen Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk. (Dauer ca. 15-20 Minuten).

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind ausreichend Noten mitzubringen (Kopien von Partituren und/oder Klavierauszügen). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag von zwei Szenen aus chorsinfonischen Werken oder einer Opernszene und einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10-15 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpassagen enthalten. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Es wird empfohlen, zwei stilistisch unterschiedliche Werke vorzutragen, beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.
2. Blattspieltest: unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Werken der Chorsinfonik oder von Musiktheaterwerken. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

Spezielle Anforderungen der Eignungsprüfung

Schwerpunktfach Klavier

Vortrag von vier repräsentativen Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit (z. B. J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier, Englische oder Französische Suiten, Partiten)
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk der Romantik oder des Impressionismus
- ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes.

In der Prüfung erfolgt außerdem ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen spätestens vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung eingereicht werden.

2. Stufe: Präsenzprüfung (nur nach Bestehen aller Fächer der 1. Stufe)

Hauptfach Chordirigieren

Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 10–15 Minuten).

Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Anforderungen für Bewerber*innen mit Schwerpunktfach Gesang

1. Stufe: Präsenzprüfung

Hauptfach Chordirigieren

Dirigat von mindestens zwei Chorsätzen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten, darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts sowie Dirigat eines eher dramatischen Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk. (Dauer ca. 15-20 Minuten).

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind ausreichend Noten mitzubringen (Kopien von Partituren und/oder Klavierauszügen). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag eines Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk oder aus einem Musiktheaterwerk mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten). Dieser Ausschnitt sollte hauptsächlich Ensemble- bzw. Chorpasagen enthalten. Der Schwierigkeitsgrad des ausgewählten Werkes sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Empfehlenswert sind beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.
2. Blattspieltest: unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Werken der Chorsinfonik oder von Musiktheaterwerken. Die Bewerber*innen sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

Schwerpunktfach Gesang

Vortrag folgender Werke:

- zwei selbst gewählte Lieder aus unterschiedlichen Stilepochen
- eine Arie aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper
- ein Lied a cappella
- zwei kurze Sprechtexte

In der Prüfung erfolgt außerdem ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für die beiden Lieder und die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter*innen zur Verfügung.

Die Noten für die Klavierbegleitung müssen spätestens vier Wochen vor der Aufnahmeprüfung eingereicht werden.

Klavier

Vortrag von drei Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen.

2. Stufe: Präsenzprüfung (nur nach Bestehen aller Fächer der 1. Stufe)

Hauptfach Chordirigieren

Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 10–15 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.